

Kolonie

November
des Jo-
vom Hochw.
n Requiem-
gen. Herr
eritten An-
s Gemeinde
re 1903 nach
Im Jah-
mit Ma-
ner Tochter
er Ehe und
denen das
Jahre zählt.
n zog sich
anscheinend
in der Hand
heute, wo-
der Achsel-
viel Man-
Man zog
ohne Ge-
sich der
in Saskat-
er etwa ei-
des Herrn
in ihm vor-
tion erhol-
t, daß er
ng zu sein.
der Verband
erstellte ge-
e eine der
te derart,
nen einer
e, trotzdem
genommen
llen. Herr
ter, brauer
r, gutmü-
Mann, der
s Gemein-
ung stand,
ganze Ge-
zur leg-
reichte ein
Möge er
den welche
s Hinfüh-
Mannes
uf irgend-
er haben,
nen herz-
a Seenen.
Münster
ein, daß
eften und
inge der
den Al-
natorium
selbst er
Lungen-
aten auf-
Verstor-
ste Sohn
r. Sein
hre, den
der Sohn
se Stütze
familien-
ten Mut-
des Ver-
t. Peters-
d. Die
nem von
ten Me-
auf dem
riedhofe
de nahm
te. R.I.P.
baldmöglich-
ich letzte
Familie
mmung
Nov. in
eter der
gegen-
Hochw.
Rudolph,
wurde
hefte-
F. Har-
reas P.
iederger-
e Verein
infaltete
lehr in-
Die Ein-
rche be-



Volksverein deutsch-canadischer Katholiken

H. J. Dauter, Münster, Sask., Hochw. P. Ruffe, O.M.I., Münster, Sask., H. J. Rief, St. George, Sask., Generalleitet.
Hochw. P. Dauter, O.M.I., St. Peter, Sask., Generalleitet.
Hochw. P. Dauter, O.M.I., St. Peter, Sask., Generalleitet.
Hochw. P. Dauter, O.M.I., St. Peter, Sask., Generalleitet.
Hochw. P. Dauter, O.M.I., St. Peter, Sask., Generalleitet.
Hochw. P. Dauter, O.M.I., St. Peter, Sask., Generalleitet.
Hochw. P. Dauter, O.M.I., St. Peter, Sask., Generalleitet.
Hochw. P. Dauter, O.M.I., St. Peter, Sask., Generalleitet.
Hochw. P. Dauter, O.M.I., St. Peter, Sask., Generalleitet.
Hochw. P. Dauter, O.M.I., St. Peter, Sask., Generalleitet.

V.D.C.K. Lokal-Nachrichten der Ortsgruppen der St. Peters Kolonie

Jährliche Versammlung des Distrikts-Direktoriums

Die Jahresversammlung des Distrikts-Direktoriums des Distrikts No. 1 fand am Sonntag, 4. November, zu Münster statt. Der Besuch war recht gut. Anwesend waren die Hochw. Herren P. Fridolin, Marcellus, Rudolf, Bernard und Peter, ferner der Generalleitet F. J. Dauter, der Vertreter im Allg. Vorstand Gasper, der Distrikts-Direktor und die Direktoren der folgenden Ortsgruppen: Bruno, Gidworthy, Lead Moose Lake, Engelfeld, Leo, St. Michael, St. Benedict, St. George, St. Leo, St. Scholastika, William, Unbest. Empfangnis, Lake Lenore und Humboldt. Sechs Ortsgruppen waren nicht vertreten.

In Abwesenheit des Präsidenten, welcher erst später eintraf, wurde die Versammlung vom Vizepräsidenten, A. Rengel Münster, eröffnet. Generalleitet Dauter ergriff das Wort zu einer längeren Ansprache über die Einwanderungsfrage. Er legte der Versammlung eine Angelegenheit vor, welche auf der letzten Sitzung des Allgemeinen Vorstandes zur Sprache kam. Es handelt sich um das Herüberbringen von deutschstämmigen Katholiken, ausgemietet aus Polen, Rumänien, u. s. w., welche sich in bedauerndem Maße in deutschen Flüchtlingslagern befinden. In Verbindung mit Schiffahrtsgesellschaften sowie mit dem St. Raphael-Verein für katholische Einwanderer wurde ein Plan ausgearbeitet, um diesen armen Leuten das Herüberkommen zu ermöglichen. Nach diesem Plan würde jede Gemeinde innerhalb der Kolonie einer gewissen Zahl dieser Leute Unterkommen und Arbeitsgelegenheit gewähren. Ein Auslaß von drei zuverlässigen Leuten würde dafür zu sorgen haben, daß der Eingewanderte nicht nur Arbeit findet, sondern später auch seine Kontraktspflichten erfüllt. Die Schiffahrtsgesellschaften schicken die Überfahrtskosten vor, welche innerhalb einer gewissen Zeit zurückzahlen sind. Der deutsche St. Raphael-Verein sucht die Leute aus und wird dafür sorgen, daß wirklich nur gute Katholiken und solche mit landwirtschaftlichen Kenntnissen herübergeschickt werden. Natürlich können auch Farmer, die Leute haben wollen, die Kosten tragen und sich später von den Eingewanderten zurückzahlen lassen. Das Dreimänner-Komitee in jeder Gemeinde hat aber über all dies zu bestimmen. Weitere

Auskünfte erteilt der Generalleitet F. J. Dauter, Münster.

Nach eingehender Besprechung wurde auf Antrag von Amerongen Moormann beschlossen, daß die Direktoren diese Sache auf der nächsten Versammlung ihrer Ortsgruppen vorbringen und das Resultat dem Generalleitet mitteilen sollen, daß ferner eine Erklärung darüber veröffentlicht werde.

Darauf gab der Distriktspräsident Dauter einen Bericht über die Arbeit des Distrikts-Direktoriums und dessen Vorhaben im vergangenen Vereinsjahr. Auch der Organisator von Amerongen Moormann und Schatzmeister St. Bruno legten ihre Jahresberichte ab. Diese Berichte werden in den nächsten Nummern zur Veröffentlichung gelangen, um auch den einzelnen Mitgliedern ein Bild davon zu geben, was während des Jahres getan wurde.

Auf Antrag Generalleitet Riemann wurde dem Organisator für seine erfolgreiche Arbeit ein besonderes Dankeswort erteilt, und derselbe wiedergewählt.

Die Wahl des Distrikts-Vorstandes ergab das Resultat, daß auf Antrag Moormann von Amerongen der alte Vorstand durch Affirmation wiedergewählt wurde. Die Mitglieder des Vorstandes dankten der Versammlung für das Vertrauen, das man erneut in sie gesetzt habe, und versprochen, auch im neuen Jahre ihr Bestes für den Verein in diesem Distrikt zu tun zu wollen.

Auf Antrag P. Rengel wurden die Empfehlungen, welche der Organisator machte, angenommen, und ihre Veröffentlichung beschlossen.

Eine ausgedehnte Debatte fand statt über die Frage, wie der Volksverein als solcher in unserer Distrikts etwas zur Förderung der unglücklichen Not in Deutschland tun könne, abgesehen von den Plänen, Leuten zur Einwanderung zu verhelfen. Auf Antrag P. Marcellus wurde beschlossen, daß \$150 aus der Distriktskasse zu gleichen Teilen an den St. Raphael-Verein und den deutschen Caritasverband geschickt werden sollen, zur Verteilung unter diejenigen welche am meisten Not leiden.

Generalleitet Dauter führte an Beispielen an, wie schon jetzt der Volksverein selbst auf die Regierung in Ottawa in Einwanderungsfragen einen gewissen Einfluß ausüben könne, und schloß hieran die Notwendigkeit, den Verein größer und stärker zu machen.

Nachdem noch verschiedene andere Angelegenheiten besprochen waren, vertagte sich die Versammlung.

Andr. P. Hinz, Distrikts-Schriftführer.

anderen Grunde, kann man nicht sagen. Manche meinen, sie hätte nach Moonshine gefahndet. Natürlich haben sie nichts dergleichen gefunden. Denn jeder Kenner von Lake Lenore weiß, daß es solches dort nicht gibt. Auf Wiedersehen!

St. Scholastika. Die hiesige neue Kirche ist nun soweit vollendet, daß der Hochw. P. Matthäus letzten Sonntag, den 4. Nov., zum erstenmal darin Gottesdienst halten konnte. Diese Woche wird der Fußboden darin fertig gelegt.

Bruno. Die hl. Mission welche am 28. Okt. abends ihren Anfang nahm und am 3. Nov. vormittag geschlossen wurde, war eine große Gnadenzeit für die Gemeinde von Bruno. Am 28. Okt. beim Beginn predigte Abt. Ordinaris Michael in deutscher und englischer Sprache und legte den Zweck und die Bedeutung einer Mission aus. Am 29. Okt. felebrierte P. Leo um 10 Uhr ein Hochamt, wobei P. Peter eine Missionspredigt hielt. Am Nachmittag um 3 Uhr fand stets eine Stundespredigt statt, am Montag für die verheirateten Männer, am Dienstag für die Jungfrauen, am Mittwoch für die Frauen, am Donnerstag für die Junglinge und am Freitag für die Kinder. Am morgen um 10 Uhr nach der hl. Messe predigte gewöhnlich P. Peter in deutscher Sprache. Am Allerheiligenabend nachmittags, wurde das vom Gottesacker-Verein gekaufte neue Friedhofskreuz auf dem Gottesacker bei zahlreicher Beteiligung der Gemeinde feierlich geweiht. Bei der Schlussfeier wurde das Missionskreuz geweiht, der popphliche Segen gesprochen, der Segen mit dem hochwürdigen Gute erteilt und das Großer Gott geingingen. Die Beteiligung an der Mission war eine lebhaft und bei allen Hauptpredigten war die Kirche mit Anhängern gefüllt, die nicht nur aus der Gemeinde Bruno selbst herbeigekommen waren, sondern auch von Willmott, Leveid, Carmel und sogar Fudba sich eingefunden hatten. Erhebend war es, die Scharen zu sehen, die die Beichtstühle umlagerten und am Allerheiligenfest, am Allerheiligenabend und am Schlußtage das Brot des Lebens empfangen. Jeder der Hochw. Missionäre hielt neun Predigten über die großen Wahrheiten unserer hl. Religion. Die letzte Mission in Bruno war vor 8 Jahren, in 1915, vom Hochw. P. Georg Scheffold, O.S.B., gepredigt worden. Besseres Wetter für die hl. Mission hätte man sich kaum wünschen können.

Annahme. Mr. P. Voss hatte durch Feuer großen Verlust. Es brannten ihm Stall und Getreidespeicher ab. Der Weizen wurde teilweise gerettet, aber zwei Pferde kamen um. Der St. Peters Bote drückt Herrn Voss, der erst vor kurzer Zeit für sich selbst zu farmen begann, sein inniges Beileid aus und hofft, daß Gottes Segen wieder alles gutmachen wird.

Mrs. Dora Reiter hat die Stelle als Haushälterin bei dem Hochw. P. Theodor, Pfarrer von Watson, angenommen. Sie zog letzten Montag dorthin.

Mr. und Mrs. Bucher, die längere Zeit auf der Farm von Mr. A. Knitting waren, reisten nach St. Paul, wo sie in Zukunft zu wohnen gedenken.

Spalding. Allerheiligen wurde in der Kirche der hl. Familie mit möglichster Feierlichkeit begangen. Etwa 100 Personen empfingen die hl. Sakramente. Das Allerheiligste war zur Anbetung ausgesetzt für 12 Stunden, d. h. von der 10 Uhr Kommunionmesse bis 9 Uhr abends. Um 10 Uhr sang der Hochw. P. Chrysostomus ein Hochamt. Die Pfarrer waren während des ganzen Tages sehr eifrig im Besuche der Kirche, um die Abfälle zu gewinnen. Am Allerheiligenabend war die Kommunionmesse um 8 Uhr und ein Requiem-Hochamt um 9 15 Uhr. Am Sonntag versah der Pfarrer den Gottesdienst in Peterson.

Dienstag morgens um 10 Uhr, den 30. Oktober, vereinigte der Hochw. P. Chrysostomus in der Kirche der hl. Familie Mr. Wilton A. Olds und Mrs. Dora Mary Deale, beide von Raicam, im hl. Ehebande.

Bräutigam waren Mr. Warren Deale und Mrs. Louise Langevin. Viel Glück und Segen!

Leveid. Mr. Anton Green hat Mr. A. Kenebergs Farm käuflich erworben und wird diesen Winter nach Leveid ziehen. Es sind noch mehrere gute Farmen (improvid) in dieser Gegend zu kaufen.

Sonntag, den 27. Oktober kamen Mr. und Mrs. Michael P. Keneberg von Regina, Sask., um ihre hiesigen Verwandten und Freunde zu besuchen.

Bruno. Die Office am Saskatoon Elevator fiel am 30. Okt. dem Feuer zum Opfer. Wenn nicht schnelle und zahlreiche Hilfe gekommen wäre, sowohl von der Feuerwehr als auch von Freiwilligen, so wäre der Elevator in Flammen aufgegangen. Der Ursprung des Feuers ist unbekannt. Da die Maschine zum Einnehmen des Getreides den Schaden gelitten hat, verfiel jetzt Mr. K. Hoffmanns Jordan Tractor diese Arbeit, bis die neue Office fertig ist.

Münster. Die Hochw. Herren P. Lorenz von Fudba, P. Fridolin von Leveid, P. Chrysostomus von Beauchamp und P. Theodor von Watson statteten diese Woche dem Kloster ihren Besuch ab. P. Lorenz erzählte, wie er mit seinen Hagen, statt mit Hunden, auf die Jagd geht. Er behauptet, daß Hagen dafür viel besser seien als Hunde. Natürlich müssen Hagen hier extra dressiert werden, gerade wie Hunde. Wie man das tut, das ist sein Geheimnis.

Bei dem herrlichen Herbstwetter das jetzt herrscht, werden die Jäger der ganzen Umgebung es nicht verfehlen, am Entfangungstag (Montag 12. Nov.) dem Schützenfest in Münster beizuwohnen. Den Vorbereitungen nach zu schließen, wird es einen interessanten Wettbewerb geben. Am Montag Vormittag werden die Mitglieder des Volksvereins alles herrichten, und um 1 Uhr nachmittag wird losgeschossen. Alle jene, die Preise gestiftet haben oder noch stiften wollen, können dieselben

schon am Sonntag an das Komitee abliefern.

Aus dem Nachlasse der verstorbenen Frau Elisabeth Lutz, welche ehemals ein Mitglied der St. Peters Gemeinde von Münster war, ist der St. Peters Kirche die Summe von \$50.00 überwiesen und mit Dank angenommen worden.

Verschiedene Mitglieder der St. Peters Gemeinde nahmen Teil an der hl. Mission in Humboldt.

Die Familie Dominik Roob von Beauchamp wohnte am 3. Nov. der Beerdigungsfeier für Jos. Geenen bei und hielt sich etliche Tage in Münster auf.

Während der vergangenen Woche ließen folgende Gaben ein: Jakob Schmitz für Herz Jesu Feststille, \$10.00; Mrs. Kellermann für die Armen in Deutschland, \$1.00; Ungenannt, Engelfeld, für P. Klaus in China, \$1.00. Vergelt's Gott!

Harry S. Hay, Augenarzt, wird in folgenden Orten anwesend sein: In Redenne am Mittwoch 14. Nov. bis mittags; in Tramping Lake am Mittwoch 14. Nov. nachm.; in Dugul am Samstag 17. Nov. bis mittags.

De Olde Firme HEINTZMAN & CO. LTD. PIANOS

Im Gebrauch im St. Peters Kollegium, Münster.

Wenn Sie einen Piano auswählen, sollten Sie sich zuerst holen lassen. Hochw. P. Ignatius Groll, O.S.B., oder schreiben Sie an

HEINTZMAN & CO. LTD. SASKATOON 214 2nd Ave Phone 4498

Unterstützt die Geschäfte, die im St. Peters Bote inserieren

AUCTION SALE

Having decided to quit farming, I the undersigned will sell by Public Auction on my farm, 1 1/2 miles West of ENGELFELD, south of track, on

WEDNESDAY, NOV. 14TH

the following property to the highest bidder:

13 Head of Horses:

Team of well matched black geldings, 7 yrs. old, weight 3200; Team of bay geldings, 10 years old, weight 2600; Team of mares, 9 years old, weight 2000; Team of geldings, 12 years old, weight 2400; Team of black and bay, well broken, 3 and 4 years, weight 2400; Bay colt, 2 yrs. old; 2 yearlings, black and bay.

4 head of Cattle — 9 head of Stock Hogs

Machinery: 18 ft. McCormick binder; 22 double disc McCormick drill; 7 ft. L.H.C. disc harrow; 3-section harrow with cart; 14 in. Hamilton gang plow, new; 12 in. P. & O. gang plow; Massey-Harris mower; International hay rake; Dominion wagon, complete; hobsleigh; hay rack; 14 in. breaking plow; Chatham fanning mill; stone 4-6 ft. wheel barrow.

Household Goods and other articles too numerous to mention.

Sale Commencing at 12 o'clock sharp. — Free Lunch Served at 11 o'clock.

TERMS: All articles up to \$25.00 cash. Over that amount time will be given till Nov. 1, 1924, on good joint bankable Notes, bearing bankable interest. 5% discount for cash on credit amounts.

HERMAN SCHEEL, Owner. A. H. PILLA, Auctioneer.

Herren-Mäntel und Mackinaws

Wenn Sie Ihren neuen Wintermantel oder Mackinaw-Rock noch nicht gekauft haben, sollten Sie unseren Laden besuchen und einen auswählen in unserem reichhaltigen Vorrat.



Mackinaw-Röcke

Wir offerieren hier nur wirklich erstklassige Mackinaw-Röcke. Hergestellt in einer „Union“-Werkstätte, von geübten Arbeitskräften, in West-Canada. Diese Röcke sind aus purwollenem Mackinawstoff und sind das Beste, was es in dieser Hinsicht gibt.

Dieser Mackinaw ist aus ganz wollestem, 32 ungen Schweden Tuch, gemacht im Doppelbrust-Korsett-Stil, rundum mit Gürtel, volle 34 in. lang, mit großem 7 in. breitem Stummeltragen.

Unser Preis 7.95

Unser Preis 9.95

Hübsche Winter Mäntel für Herren.

Sie werden sicher hochbefriedigt sein mit der großen Auswahl von Herren-Überziehern die wir vorrätig haben. Sie finden bei uns etwas Passendes für Jedermann. Überzieher für solche Leute, die etwas Solides und Dauerhaftes haben wollen, wie auch solche für junge Herren, die gern nach dem neuesten und modernsten Stil gekleidet sein wollen.

Junge Herren-Mantel, aus echtem Blau und Rot, mit edelstem Gürtel, pleated am Rücken und gestärkt über den Schulterblättern. In der Preisliste von 27.50 bis 37.50

Wir haben eine Sorte Überzieher aus braunem canadischen Tweedstoff, vollständig ausgearbeitet. Dies ist ein wunderbarer Wert zu dem reduzierten Preise von 16.95

Außerdem die verschiedensten anderen Mäntel, darunter solche aus echtem englischem Meltonstoff, zu sehr mäßigen Preisen.

Brusers LIMITED WHERE EVERYBODY GOES